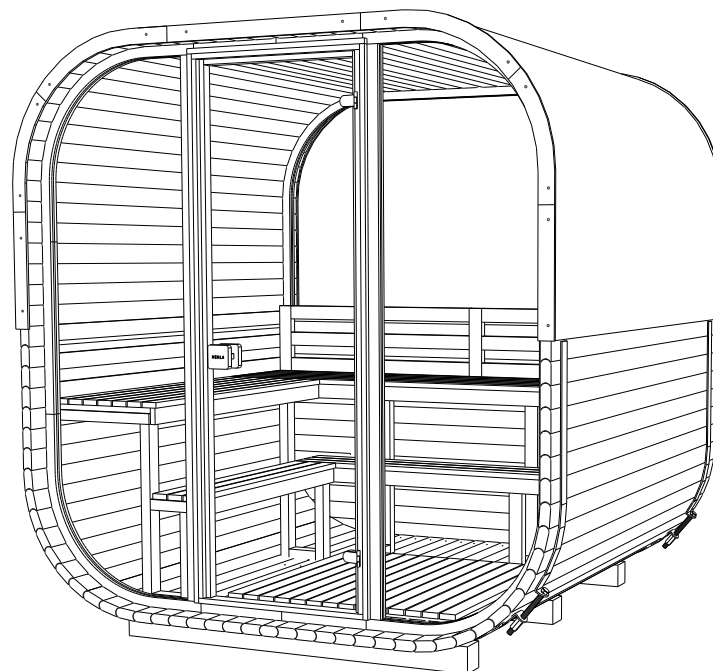
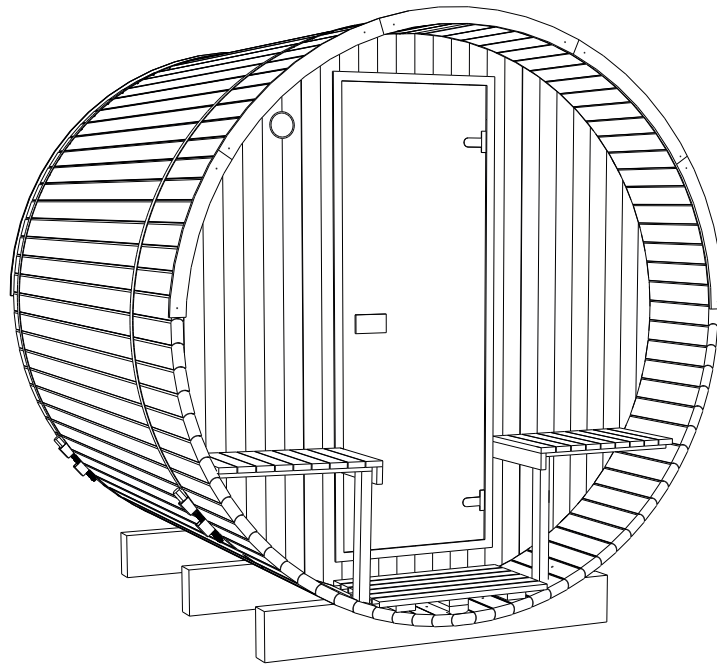


HEKLA

MONTAGEANLEITUNG DACHSCHINDELN AUFBAUANLEITUNG



MONTAGEANLEITUNG DACHSCHINDELN

ABB. 1



ABB. 2



ABB. 2



Tropfblech auf etwa derselben Höhe wie das Panoramafenster anbringen,
also auf halber Höhe der Sauna (siehe ABB. 1 und 2).

ABB. 3



ABB. 4



Tropfblech mit Hammer oder Nagelpistole an den Dauben der Sauna festnageln (siehe ABB. 3 und 4).

ABB. 5



ABB. 6



Die Unterspannbahn ist passend zur jeweiligen Sauna zugeschnitten. Nach dem Anbringen des Tropfblechs ca. 17 cm ab Tropfblech nach oben messen (siehe ABB. 5). Weiße Schutzfolie abziehen und die Bahn mit der Klebeseite waagrecht auf die Sauna kleben (siehe ABB. 6).

ABB. 7



ABB. 8



Beim Verlegen darauf achten, dass sich jede neue Bahn mit der vorherigen überlappt (siehe ABB. 7 und 9).

ABB. 9



ABB. 10



Beim Verlegen darauf achten, dass sich jede neue Bahn mit der vorherigen überlappt (siehe ABB. 7 und 9).

ABB. 11



Die Bahn kann zusätzlich an einigen Stellen mit einem Tacker fixiert werden (siehe ABB. 8 und 11).

ABB. 12



ABB. 13



Schindeln verlegen: Zuerst die rechteckige Schindelbahn verwenden, die weiße Schutzfolie abziehen und auf die Sauna kleben (siehe ABB. 12). Danach die erste Schindelbahn mit Nagelpistole oder Hammer festnageln (siehe ABB. 13, 14, 15).

ABB. 14



ABB. 15



Die erste Schindelbahn mit Nagelpistole oder Hammer an der Sauna festnageln (siehe ABB. 13, 14, 15).

ABB. 16



ABB. 17



Anschliessend den verbleibenden Abstand bis zum Ende der Sauna messen (siehe ABB. 16).
Danach auf Mass zuschneiden (siehe ABB. 17).

ABB. 18



ABB. 19



Ist die erste Schindelreihe verlegt (siehe ABB. 18), muss die nächste Reihe genau an der Befestigungslinie der vorherigen Reihe angesetzt werden (siehe ABB. 19).

ABB. 20

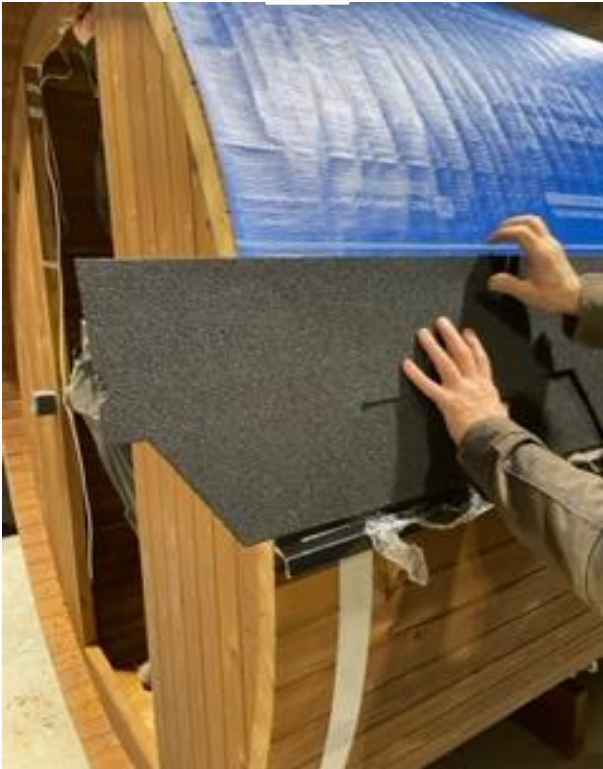


ABB. 21



ABB. 20 zeigt: Eine neue Reihe beginnt in der Regel an der Kante der Sauna. Jede neue Reihe wird genau dort angesetzt, wo die Befestigungslinie der vorherigen Reihe verläuft ? so entsteht auch das Muster (siehe ABB. 19). Jede weitere Bahn hat Einschnitte, die das Verlegen erleichtern (siehe ABB. 21) und die einzelnen Schindelbahnen miteinander verbinden.

ABB. 22

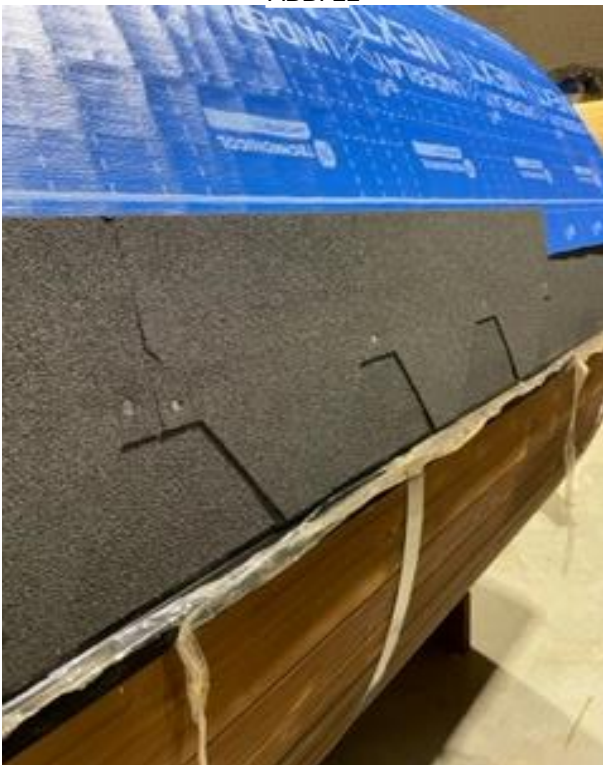
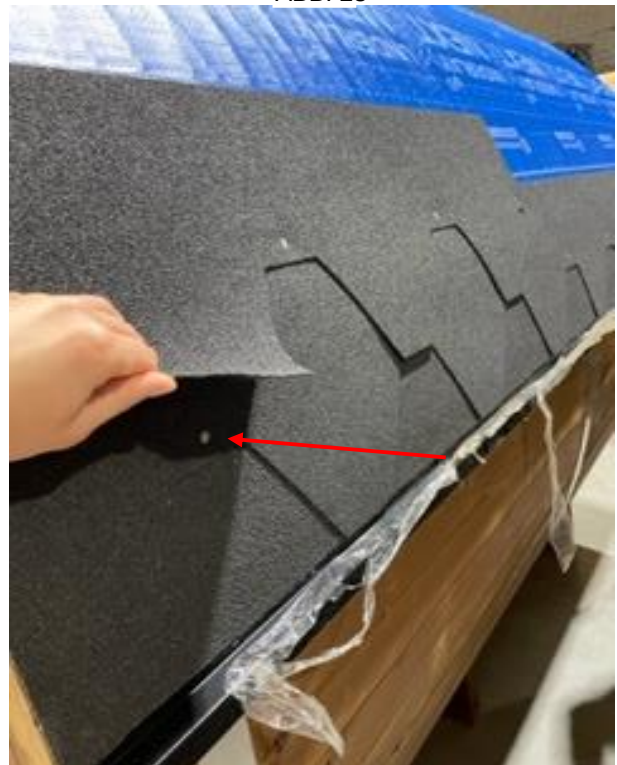


ABB. 23

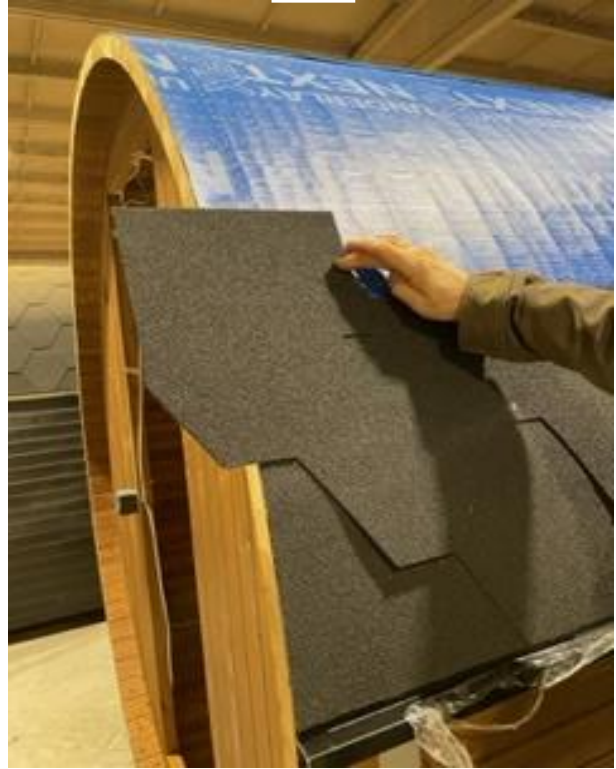


Ist eine Reihe festgenagelt, wird die nächste darüber verlegt und deckt die Nägel ab (siehe ABB. 23).

ABB. 24



ABB. 25



Überstehende Schindeln an den Enden der Sauna können vor oder nach dem Festnageln abgeschnitten werden (siehe ABB. 25 und 26).

ABB. 26



ABB. 27



ABB. 28



Die letzten Schindeln kommen auf den First des Saunadachs. Dafür wieder die rechteckige Schindelbahn verwenden, wie in der ersten Reihe (siehe ABB. 27). Bahn umdrehen und in kleinere Quadrate schneiden (siehe ABB. 28).

ABB. 29



ABB. 30



ABB. 31



Die zugeschnittenen Quadrate gemäss ABB. 29 auf dem Dach auslegen. Jedes Quadrat überlappt das vorherige um ca. 15 cm (siehe ABB. 30 und 31).

ABB. 32



ABB. 33



Anschliessend jedes Quadrat einzeln mit Nagelpistole oder Hammer auf dem Dach festnageln (siehe ABB. 32 und 33).

ABB. 34



ABB. 35



ABB. 36



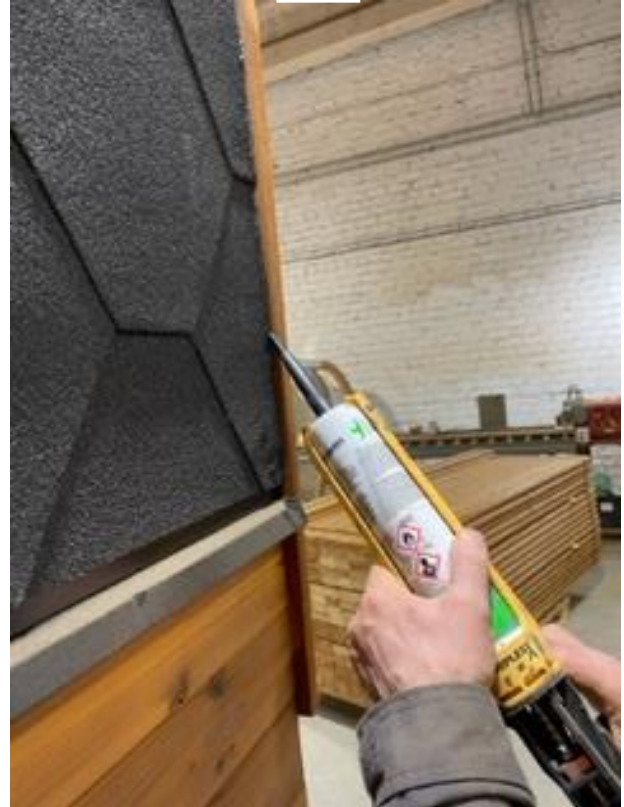
Sind alle Quadrate verlegt und genagelt (siehe ABB. 34), jede Bahn mit einem Gasbrenner erwärmen und mit dem Dach verkleben (siehe ABB. 35 und 36). Dieser Schritt ist für jede einzelne Lage nötig:

Die Nägel fixieren die Bahnen nur, durch das Erwärmen verschmelzen sie miteinander und schützen das Saunadach zuverlässig vor eindringendem Wasser.

ABB. 37



ABB. 38



Zum Schluss die Kante der Sauna mit Dichtmasse abdichten (siehe ABB. 37). Zierleisten anbringen und verschrauben, danach die Kante erneut abdichten (siehe ABB. 38).